

Biden verkompliziert westliche Diplomatie mit Moskau durch Raketennormalisierung

Biden's Entscheidung, Ukraine den Einsatz von Langstreckenraketen zu gestatten, erschwert einen möglichen diplomatischen Annäherungsprozess mit Moskau. Führende Politiker diskutieren die neuen geopolitischen Herausforderungen.

Rio de Janeiro – Eine bedeutende Entscheidung der **Vereinigten Staaten**, die Ukraine mit langreichweitigen Raketen auszustatten, um tief in russisches Territorium zu feuern, hat die diplomatischen Bemühungen zur Annäherung an Russland während des G20-Gipfels in dieser Woche kompliziert. Dutzende von Weltführern kommen zu einem entscheidenden Moment zusammen, in dem geopolitische Spannungen verstärkt im Fokus stehen.

Wichtige diplomatische Herausforderungen

Die Entscheidung am Sonntag wurde von vielen westlichen Führern als strategischer Schritt angesehen, um die Ukraine vor einem möglichen Wechsel in der amerikanischen Führung zu stärken. Der kommende Präsident steht der fortgesetzten US-Hilfe skeptisch gegenüber. Gleichzeitig kompliziert sie die diplomatischen Gespräche, an denen die Teilnehmer des G20-Gipfels teilnehmen müssen, um die komplexen geopolitischen Dynamiken innerhalb des Blocks zu navigieren.

Reaktionen Russlands auf die US-Entscheidung

Russlands Außenminister Sergey Lavrov erklärte während einer Pressekonferenz auf dem Gipfel, dass Russland den Einsatz von langreichweitigen Raketen, die von US-Militärs geleitet werden, als eine qualitativ neue Phase des Krieges des Westens wahrnehmen werde. Lavrov vertrat Russland auf dem G20-Gipfel anstelle von Präsident Wladimir Putin, der aus Sorge um mögliche Festnahmen wegen Kriegsverbrechen auf internationalem Boden nicht anreiste.

Diplomatische Gespräche und Verhandlungen

Inmitten dieser strategischen Veränderungen hielt sich Präsident Biden während des Gipfels von Lavrov fern. Als Biden ein Foto mit anderen G20-Führungspersönlichkeiten verpasste, gab es Spekulationen, dass er versuchte, sich von Lavrov fernzuhalten. Die White House bestritt dies und sprach von logistischen Problemen. Dennoch fanden keine Gespräche zwischen Biden und Lavrov statt, und ihre Zeitpläne erlaubten es nicht, dass sie gemeinsam fotografiert wurden.

Wandel in der Westlichen Position gegenüber Russland

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)